

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

Tagesordnungspunkt Nr.4

Vorlage Nr.15/2024

Sitzung der Verbandsversammlung

am 19. November 2024

-öffentlich-

Naturparkschule Katharina Kepler

- **Darstellung aktuelle Situation durch Rektor Patrik Essig**
- **Vorstellung Projekt „Grüne Klassenzimmer“**

Beschlussantrag:

- Vom Bericht zur aktuellen Situation wird Kenntnis genommen
- Die Verbandsversammlung wird ermächtigt, den Auftrag für das Projekt „Grüne Klassenzimmer“ nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse unter Einhaltung der Haushaltsmittel an den günstigsten Bieter zu vergeben.

| ABSTIMMUNGSERGEBNIS | | |
|----------------------------|--------|--|
| | Anzahl | |
| Ja-Stimmen | | |
| Nein-Stimmen | | |
| Enthaltungen | | |

Themeninhalt:

Im Frühjahr wurde die Katharina-Kepler-Schule als Naturparkschule zertifiziert. Als erste Schule in Baden-Württemberg auch für die Sekundarstufe. Ziel dieser Schulen ist es Schülerinnen und Schüler (SuS) durch nachhaltige

Naturerfahrungen für Umwelt- und Naturthemen sowie für die Besonderheiten der eigenen Region/Heimat zu begeistern.

Um langfristig das Zertifikat zu erhalten, müssen Natur-, Umwelt- und Heimatbildung fest im Lehrplan verankert sowie schulische und außerschulische Aktivitäten in diesen Themenbereichen fester Bestandteil des Schulalltags sein. Zudem sollen diese Besonderheiten auch sichtbar sein.

Im Curriculum, das in den letzten beiden Jahren des Zertifizierungsprozesses speziell für die Naturparkschule erarbeitet wurde, bearbeitet jede Klassenstufe jährlich ein bestimmtes Thema, welches mit dem Bildungsplan korrespondiert. Die Lehrkräfte werden dazu regelmäßig fortgebildet und von außerschulischem Fachpersonal unterstützt.

Das Jahresthema der Klassenstufen 9 und 10 ist das Klima (Klimawandel allgemein, Klimaschutz und Klimaanpassung), wobei sich auch andere Klassenstufen immer wieder mit dem Thema Klima befassen, da es als Querschnittsthema fast alle Lebens- und Lernbereiche berührt.

Im vergangenen Schuljahr wurde mit den Klassen eine nahegelegene Waldfläche in Kooperation mit dem Forstamt aufgeforstet. Diese soll auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Revierförster und dem Klimaschutzmanagement des GVV Oberes Zabergäu gepflegt werden.

Nun sollen die Klimaschutzthemen auch direkt auf dem Schulgelände sichtbar und erfahrbar werden. Ziel des Projektes ist, bauliche Eingriffe und Anschaffungen langfristig mit Bildungseinheiten und Projekttagen zu verknüpfen. Dadurch soll die Naturparkschule sichtbar grüner und auf dem Schulgelände Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien erfahrbar gemacht werden.

Von Seiten der Schule besteht schon länger der Wunsch, die bestehenden Dachterrassen wieder als Klassenzimmern nutzen zu können. Die aktuelle Dachbegrünung ähnelt einem Wildwuchs, der über die Jahre abgebaute Sonnenschutz wurde nicht wieder erneuert, sodass die Nutzung der Dachterrassen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Zudem müssen die Terrassen saniert werden, um größere Schäden durch Wassereintritt am Gebäude zu vermeiden, da die Dächer mittlerweile undicht sind.

Des Weiteren ist eine bauliche Veränderung an den Terrassen mit Blick auf die Dachentwässerung und immer wieder auftretende Starkregenereignisse dringend notwendig.

Es bietet sich daher an, das Projekt „Grüne Klassenzimmer“, das gemeinsam mit dem Büro Biegert Landschaftsarchitektur entwickelt wurde, zusammen mit der Sanierung umzusetzen, da für die Umsetzung des Sonnenschutzes und die Maßnahmen an der Terrasse eine Abräumung des Daches sowieso notwendig sind.

Im Rahmen der Naturparktage soll im Frühjahr dann gemeinsam mit den Klassen 9 und 10 das Dach extensiv begrünt werden, um die Themen Biodiversität, Flächenentsiegelung, Klimaschutzanpassung durch Begrünung anschaulich zu machen.

Die beiden grünen Klassenzimmer werden zudem mit Hochbeeten ausgestattet, die von den Schulklassen 1 und 2 (angrenzende Klassenräume) und deren Lehrkräften bepflanzt und gepflegt werden. Relevantes Fach dazu ist der Sachunterricht. Die Pflege von Pflanzen sowie die Verantwortungsübernahme von Aufgaben in Klassen sind wichtiger Bestandteil des Sachunterrichts, die im grünen Klassenzimmer mit Hochbeeten perfekt umgesetzt werden können. Außerdem können die Tiere und Pflanzen auf der Dachfläche beobachtet werden.

Im Haushalt sind 50 000 € für die Maßnahmen eingestellt. Die Klimastiftung der Kreissparkasse unterstützt das Projekt mit 10 000 €.

Das Projekt „Grüne Klassenzimmer“ wird in der Sitzung von Klimaschutzmanagerin Serina Hirschmann anhand einer kurzen Präsentation näher vorgestellt.

5.11.24/ hirschmann